

Wie im Bischofskatalog so wird auch in der Chronik der Lib. privileg. ausdrücklich zitiert, leider wieder als Kronzeuge für ein Mißverständnis. Als 19. Bischof erscheint bei Eckhart (S. 818) *Meselinus: sedit annis 11 et nihil reperitur de eo in libro privilegiorum aliquid fecisse ecclesie herbipolensi, qui fuit tempore Conradi II. et Henrici III.*¹⁴⁰⁾ Entsprechend heißt es in Clm. 467 (fol. 10^v): *Mesolinus sedit annis 11 tempore Conradi secundi et Heinrichi 3ⁱⁱ et in libro privilegiorum ecclesie herbipol. de eo nihil reperitur*¹⁴¹⁾, und ohne Bezug auf den Lib. priv. in M. ch. f. 140 (fol. 163^v): *Mezelinus fuit electus in episcopum herbipol. a. d. 1034, et sedit annis 8, et obiit a. d. 1042. Nil legitur fecisse ecclesie herbip.*¹⁴²⁾ Dieser Bischof Mezelinus ist in Wirklichkeit identisch mit dem in den genannten Chroniken als sein Vorgänger aufgeführten Meginhardus, dessen Name bei einigen Geschichtsschreibern des 11. Jh.s und ihren Nachfolgern in der Koseform Macelinus oder auch Mezelinus erscheint¹⁴³⁾.

Daß aber unter dem „Liber privilegiorum“ wiederum das Stb. 2 des Würzburger Staatsarchivs zu verstehen ist, ergibt sich aus den benutzten Quellen und in gewisser Weise auch aus der Komposition. Auch hier werden nämlich, wie in der Bischofsliste des Anonymus, die Bischöfe mit den Kaisern synchronisiert, und zwar scheinen die Herrschernamen auch hier, wie es die Bischofsliste in M. ch. f. 151 noch zeigt, ursprünglich am Rande vermerkt gewesen zu sein. Die Bamberger Hs. rückt sie richtig ein hinter die Regierungszeit des Bischofs und vor sein Todesdatum¹⁴⁴⁾. Eckhart und Hartmann Schedel aber setzten sie sinnwidrig hinter das Todesdatum¹⁴⁵⁾. Ferner spricht die Eckhartsche Chronik, der Zweiteilung des Lib. priv. folgend, bis 1026 (Bischof Bruno) nur von Herrscherprivilegien für Würzburg, nämlich von einer Schenkung Pippins, von *multa privilegia et libertates* Kaiser Arnulfs (Lib. priv.:

wohl leider auch die Quellenangaben halten (*prout lacius apparet in historia; ut lacius in historia martiniana; ut in fasciculo temporum habetur* etc.). Ein besonders eingeklebter Zettel bringt den Bericht über B. Erlung nach dem Ann. Saxo (MG. SS. 6, 757 f.); fol. 10 b und 10 b^v finden sich Auszüge aus dem Chronicum Sanpetrinum.

¹⁴⁰⁾ Gleichlautend in den beiden Jenaer Hs., doch fehlt vor *reperitur: nihil*.

¹⁴¹⁾ In der Bamb. Hs. fehlt *Meselinus*.

¹⁴²⁾ 1034 ist das Todesjahr des B. Meginhard, 1042 das Datum der ersten Königsurk. für seinen Nachfolger Bruno.

¹⁴³⁾ Ann. Neresheim.; Wipo; Anonymus Hasernensis.

¹⁴⁴⁾ Z. B.: *Agilwardus episcopus sedit annis sex, mense uno, diebus viginti duobus sub Ludewico primo, Karoly filio octingentesimo nono obiit*.

¹⁴⁵⁾ Vgl. Eckhart passim, an derselben Stelle stehen sie in den beiden Jenaer Hss.